

## PRESSEMITTEILUNG

### Sonderpreis „Bezahlbares Bauen“: Baustaatssekretärin Bohle übernimmt Schirmherrschaft

**Berlin, 19. Mai 2020. „Nachhaltig, innovativ und zugleich bezahlbar bauen: Angesichts der politischen Rahmenbedingungen stehen Projektentwickler heute vor der Quadratur des Kreises. Zusätzlich erschweren die Folgen der Corona-Pandemie die Fertigstellung von neuen Projekten. Deshalb freuen wir uns sehr, dass Anne Katrin Bohle, Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat die Schirmherrschaft für den „FIABCI/BFW Sonderpreis für bezahlbares Bauen“ übernommen hat!“ Das gab Andreas Ibel, BFW-Präsident und Mitglied der Jury, heute in Berlin bekannt.**

„Der von FIABCI und dem BFW ausgelobte Prix d' Excellence Germany zeichnet herausragende Projekte aus, die vorbildhaft verschiedenste Ansprüche an moderne und nachhaltige Gebäude vereinen“, honoriert Anne Katrin Bohle, Staatssekretärin im Bundesbauministerium. „Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie zeigt sich die mittelständische Immobilienwirtschaft als ein starkes Rückgrat in der Wertschöpfungskette der Bundesrepublik. Gerne übernehme ich daher erneut die Schirmherrschaft für den „Sonderpreis für bezahlbares Bauen“ und freue mich auf zahlreiche Projekte die zur Nachahmung anregen.“

„Neben der Bezahlbarkeit sind innovatives Denken und Bauen eine der größten Herausforderungen für Projektentwickler“, sagt **Michael Heming**, Präsident FIABCI Deutschland. „Deshalb loben wir einen weiteren Preis, den **Innovationspreis** aus: Denn wir wollen zu innovativem nachhaltigem Bauen inspirieren und die Synergien zwischen Bauwirtschaft und Baukultur fördern!“

Zum ersten Mal in der Geschichte des FIABCI Prix d' Excellence Germany wird der **Sonderpreis „Langer Atem“** ausgelobt – „mit einem Augenzwinkern“, so Heming und Ibel: „Allen Projektentwicklern ist gemein, dass sie mit Abstimmungsproblemen, langwierigen Prozessen und baurechtlichen Hindernissen zu kämpfen haben. Deshalb vergeben wir den Preis für den Projektentwickler, der mit den skurrilsten Problemen zu kämpfen hatte, um sein Projekt fertig zu stellen!“

Für den FIABCI Prix d'Excellence Germany 2020 sind alle Immobilienprojekte zugelassen, deren Fertigstellung zwischen dem 1. Januar 2018 und 31. Dezember 2020 erfolgt ist. Die Bewerbungen können bis zum 15. Juni eingereicht werden. Die Gewinner des Wettbewerbs werden am 13. November im Rahmen einer feierlichen Gala im Berliner ewerk gekürt.

Weitere Informationen finden Sie auf <https://www.fiabciprixgermany.com>. Dort können Sie sich registrieren und online bewerben. Zudem berichten wir über den Wettbewerb auf Twitter unter @BFWBund.

Französische Straße 55  
10117 Berlin  
Tel.: 030 32781-110  
Fax: 030 32781-299

[www.bfw-bund.de](http://www.bfw-bund.de)

Pressekontakt:  
Marion Hoppen  
Pressesprecherin

[marion.hoppen@bfw-bund.de](mailto:marion.hoppen@bfw-bund.de)





Bundesverband Freier  
Immobilien- und Wohnungs-  
unternehmen

Französische Straße 55  
10117 Berlin  
Tel.: 030 32781-110  
Fax: 030 32781-299

[www.bfw-bund.de](http://www.bfw-bund.de)

Pressekontakt:  
Marion Hoppen  
Pressesprecherin

[marion.hoppen@bfw-bund.de](mailto:marion.hoppen@bfw-bund.de)

#### **FIABCI**

Die International Real Estate Federation (FIABCI) wurde 1949 in Paris gegründet und ist der globale Dachverband immobilienwirtschaftlicher Berufe, der in über 100 nationalen Verbänden und Mitgliedern in 65 Ländern 1,5 Millionen Immobilienexperten abdeckt. Damit vertritt FIABCI das gesamte Spektrum immobilienwirtschaftlicher Berufe und Sparten in einem globalen Netzwerk. Innerhalb des „Economic and Social Council“ (ECOSOC) repräsentiert FIABCI die Immobilienwirtschaft bei der United Nations Organisation (UNO) in beratender Funktion (Special Consultative Status). Der FIABCI Prix d'Excellence wird seit über 25 Jahren weltweit an herausragende Immobilienprojekte verliehen.

[www.fiabci.de](http://www.fiabci.de)

#### **BFW**

Der BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen als Interessenvertreter der mittelständischen Immobilienwirtschaft vertritt derzeit rund 1.600 Mitgliedsunternehmen. Als Spitzenverband wird der BFW von Landesparlamenten und Bundestag bei branchenrelevanten Gesetzgebungsverfahren angehört. Die Mitgliedsunternehmen stehen für 50 Prozent des Wohnungs- und 30 Prozent des Gewerbeneubaus. Sie prägen damit entscheidend die derzeitigen und die zukünftigen Lebens- und Arbeitsbedingungen in Deutschland. Mit einem Wohnungsbestand von 3,1 Millionen Wohnungen verwalten sie einen Anteil von mehr als 14 Prozent des gesamten vermieteten Wohnungsbestandes in der Bundesrepublik. Zudem verwalten die Mitgliedsunternehmen Gewerberäume von ca. 38 Millionen Quadratmetern Nutzfläche.

[www.bfw-bund.de](http://www.bfw-bund.de)

